

Stundenthema: Bodypercussion

1. Lehrplanbezug und Zielformulierung

Zielsetzung der Stunde:

Je nach individuellem Leistungsvermögen können die Schülerinnen und Schüler das Lied „Wellerman“ von Nathan Evans mit Bodypercussion ausführen, indem sie angeleitet üben, um die Körperkoordination und das Rhythmusgefühl zu fördern.

Prozessbezogene Feinziele

1. Die SuS probieren aus, mit welchen Körperteilen man Klänge erzeugen kann und zeigen diese anschließend.
2. Die SuS nennen die Bezeichnungen der jeweilige Bodypercussion hat und können diese eigenständig ausführen.
3. Die SuS führen die Bodypercussion zu dem Lied „Wellerman“ von Nathan Evans aus.

2. Verlaufsplan:

Phase	Lehrer-Schüler-Interaktion	Sozialform/ Medien
I. Hinführung		
Begrüßung und Einstieg	LK sorgt für Ruhe und begrüßt Klasse Kinder sollen ihren Kopf auf den Tisch legen und aufmerksam und ruhig dem bevorstehenden Lied zuhören bis LK ein Signal gibt Ausschnitt des Liedes „Wellerman“ von Nathan Evans wird über Musikbox vorgespielt LK fragt SuS, wer das Lied kennt und anschließendes Gespräch über Gefühle beim Hören	UG Musikbox und Handy Lied „Wellerman“ von Nathan Evans
Einführung	Abfrage über Vorwissen zu Klängen mit dem eigenen Körper Ideensammlung der SuS Begriffserklärung Klangerzeugung „Klangerzeugung mit dem Körper bedeutet, dass du dich mit deinem eigenen Körper musikalisch ausdrücken kannst. Dadurch kann unter anderem dein Rhythmusgefühl gefördert werden. Bspw. zählt dazu das Stampfen, das Klatschen, das Patschen und das Schnipsen.“	

II. Erarbeitung		
1. Übungsphase	<p>Einüben der verschiedenen Klänge mit dem Körper</p> <p>LK sagt Kindern verschiedene Bezeichnungen der Klangerzeugung. Die Kinder sollen die jeweils richtigen Klänge gemeinsam zeigen.</p> <p>LK zeigt den SuS eine Bodypercussion zu dem Lied</p> <p>LK erklärt Bildkarten</p> <p>Einübung der ersten Strophe mit den SuS anhand der Reihenfolge der Bilder an der Tafel (ohne Musik, dann mit Musik)</p> <p>Auffrischung der Takt- und Notenwerte im Bezug auf die Bildkarten (4 Zeilen, jede Zeile = 4/4 Takt)</p> <p>Bodypercussion der ersten Strophe mit Musik</p> <p>Gleiches Vorgehen mit zweiter Strophe und Refrain</p>	<p>UG <i>Eigener Körper</i></p> <p><i>Musikbox, Handy</i></p> <p><i>Bildkarten</i></p>
2. Übungsphase	<p>Einteilung in Gruppen</p> <p>Einübung der selbstgestalteten Bodypercussion zur dritten und vierten Strophe</p> <p>SuS legen eigene kleine Bildkarten nach ihrer Choreographie als Stütze</p>	<p>GA <i>Musikbox, Handy, kleine Bildkarten</i></p>
III. Sicherung		
Sicherung	<p>Vorführung der Bodypercussions der einzelnen Gruppen</p> <p>Würdigung durch Klatschen der Gruppen</p> <p>Feedback von Lehrkraft</p>	UG
IV. Abschluss		
Reflexion	<p>„Wie fandest du die Bodypercussion?“</p> <p>„Was fiel dir leicht und was schwer?“</p>	UG

Ausblick für die nächsten Stunden: Jeweilige Gruppe bringt Klasse ihre Bodypercussion bei; Bodypercussion zu weiteren Liedern

Material:

